

**NIEDERSCHRIFT**

ÜBER DIE 14. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020  
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

05. Februar 2018 im Sitzungssaal der Gemeinde Malsfeld

Die Einladung zur Sitzung erfolgte mit Schreiben vom 19.01.2018. Sie ist den Vertretern des Förderrates rechtzeitig zugegangen.

Anwesende Vertreter:

Öffentlich	Privat	Zivil
Herbert Vaupel	Eugen Knoth	
Manuela Reiser	Dr. Thomas Büttner	Gitta Henschker-Kranixfeld
Edgar Slawik	Angelika Horstkotte-Pausch	Sabine Wunderlich
Mario Gerhold	Volker Wagner	Sabine Knobel

Beratende Vertreter:

Volker Komiske

Marion Karmann, Regionalmanagerin

Kornelia Rübenkönig

Gäste: Herr Beckmann (Bewilligungsstelle), Herr Erwin Döhne (1. Beigeordneter Gemeinde Morschen), Volker Steinmetz (Bürgermeister Felsberg),

Entschuldigte Vertreter: Klaus Stiegel, Eugen Knoth

Beginn: 15.05 Uhr

TAGESORDNUNG:

**TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Edgar Slawik begrüßt die Förderratsmitglieder und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es ergeben sich keine Einwände zur Tagesordnung.

Vorsitzender Slawik übergibt das Wort an Regionalmanagerin Karmann. Auch sie begrüßt Mitglieder und Gäste und stellt ausgewählte Ergebnisse aus der Programmevaluation durch das Thünen-Institut vor, welche zu Anfang des Jahres mit den Förderratsmitgliedern durchgeführt wurde. Die Ergebnistabellen werden dem Protokoll beigefügt.

**TOP 2: Abstimmung Evaluationsergebnisse zum Jahresbericht**

Karmann stellt die wesentlichen Änderungen im strategischen Entwicklungs- und Finanzplan dar, die in den Jahresbericht 2018 eingearbeitet wurden. Diese Änderungen bzw. Fortschreibung entsprechen den Ergebnissen aus dem Strategie-Workshop vom April und den Beschlüssen vom Juni letzten Jahres.

Siehe Anlage, Folien 6-11.

## **NIEDERSCHRIFT**

ÜBER DIE 14. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020  
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

05. Februar 2018 im Sitzungssaal der Gemeinde Malsfeld

### **TOP 3: Beratung zu vorliegenden Projekten**

Karmann stellt die Projektübersicht der nächsten Projektberatungen vor (siehe hierzu Anlage Präsentation, Folien 12 – 13). In der nächsten Förderratsitzung am 26. März stehen zur Priorisierung folgende Vorhaben öffentlicher Träger bzw. der LAG an: Einrichten Digitalarchive für 4 Gemeinden mit regionalem Vernetzungsansatz, Auftaktveranstaltungen zum regionalen Car-Sharing, Auftaktveranstaltung zum Kooperationsvorhaben Kanu-, Bootstourismus. Weitere Vorhaben zum Ausbau von Ferienwohnungen und Einrichten von gastronomischen Angeboten privater Projektträger befinden sich derzeit in der Abstimmung.

Unter den öffentlichen Vorhaben ist ein erstes Kooperationsvorhaben. Geplant wird für 2018 mit zwei weiteren Regionen den Kanu-/Bootstourismus voranzubringen. Dazu stellt Frau Karmann die Kriterien eines Kooperationsvorhabens dar. Die Federführung liegt bei einer ausgewählten Region. Die Finanzierung mit den Fördermitteln erfolgt aus allen beteiligten Regionen. Der Mehrwert entsteht durch Synergie-Effekte i.S. bspw. eines einheitlichen Auftritts für Gäste. Mit dem Kanutourismus soll ein Kooperationsprojekt mit den Regionen Hersfeld/Rotenburg und Casseler Bergland auf den Weg gebracht werden. Der Förderrat berät und beschließt dazu.

### **Beschluss:**

Frau Karmann wird autorisiert, das Vorhaben mit den Regionen Hersfeld/Rotenburg und Casseler Bergland als Kooperationsvorhaben auf den Weg zu bringen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

### **TOP 4: Thematische Schwerpunkte zur Förderung für 2018**

RM Karman stellt die Gewichtung der Themen anhand der fortgeschriebenen Finanztafel vor. Damit liegt das Gewicht im Handlungsfeld 1 bei 48 %, im Handlungsfeld 2 auf 13 % und im Handlungsfeld 3 auf 39 %. Für die nächsten 3 Jahre sollen die thematischen Schwerpunkte stärker kanalisiert werden. In 2018 stehen im Handlungsfeld rd. 105.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Karmann schlägt die Schwerpunkte Mobilität und in der Daseinsvorsorge den Aufbau von Tagespflegestätten mit einem regionalen Ansatz vor. Die Mitglieder des Förderrates bringen weitere Vorschläge ein. Diese umspannen Jugendprojekte, gemeinsamen Projekten zwischen Jugend und Senioren bis hin zur besseren Kinderbetreuung mit Tagesmüttern und Nachmittagsbetreuung sowie der Bestätigung des Ausbaus der Seniorenbetreuung im engen Umkreis.

Der Förderrat ist sich einig, im Handlungsfeld 2, Bereich Bildung, die Jugend stärker zu fördern und die Unterstützung von Existenzgründungen zurückzuführen. Projektansätze mit Blick zur Vernetzung mit anderen Themen werden vorgeschlagen wie z.B. Jugend/Entdecke deine Heimat/deinen Ort. Generationenübergreifende Maßnahmen z. B. Kindergarten/Seniorenbetreuung. Bgm Gerhold spricht sich für die Tagespflege aus, da hier ein Bedarf durch den demografischen Wandel besteht. Insbesondere das Thema Mobilität wird als ein wichtiges Verbindungsglied gesehen. Die Frage „Wie bekommt man die Senioren / Jugend aus dem ländlichen Raum zu den vorhandenen Einrichtungen, Veranstaltungen“ sollte die Beratungen leiten.

**NIEDERSCHRIFT**

ÜBER DIE 14. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020  
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

05. Februar 2018 im Sitzungssaal der Gemeinde Malsfeld

Es soll des Weiteren bereits zu Anfang der Projektberatung auf die Machbarkeit der finanziellen Eigenbeteiligung gelegt werden, die für die Umsetzung unabdingbar ist. Dr. Büttner schlägt Themenabende vor. Z.B. zum Thema Seniorenbetreuung/Mobilität. RM Karmann informiert über eine kommende Veranstaltung im Knüll zum Thema Bürgerbus. Bgm Vaupel gibt zu bedenken, dass das Thema Mobilität bereits im Schwalm-Eder-Kreis übergreifend behandelt wird. Herr Wagner informiert in diesem Zusammenhang über das Melsunger Mobilitätskonzept mit folgenden angestrebten Zielen:

- > Einsatz kleinerer Stadtbusse, mit Abholung von zu Haus,
- > Einsatz von E-Cars-/ Bussen,
- > Zusammenarbeit mit Taxifirmen.

Karmann sieht dennoch das Mobilitätsthema als ein wesentliches regionales Thema, an dem auch lokal und regional weitergearbeitet werden sollte.

Abschließend bittet sie, die Frage einer besseren öffentlichen Projektwerbung zu diskutieren.

Zur Debatte stehen die Vorschläge,

1. Projektvorhaben über öffentliche Aufrufe zu den Themen Tagespflege und Mobilität zu generieren,
2. Anfragen direkt an Fachakteure
3. allgemeine Aufrufe zu richten.

Herr Wagner schlägt vor, ohne thematische Vorgabe, Projektvorschläge von der Bevölkerung kommen zu lassen. Leader sei in der Bevölkerung zu wenig bekannt. Mehr Werbung sollte gemacht werden.

Frau Horstkotte-Pausch sieht eine direkte Ansprache als sinnvoll an. Bspw. an einer der regelmäßigen Sitzungen der Jugendpflege teilzunehmen, um für das Programm und Jugendbeteiligung zu werben. RM Karmann betont, dass eine klare thematischen Richtung der zu fördernden Schwerpunkte innerhalb der drei Handlungsfelder für die nächsten 3 Jahre mit Themenvorgabe für die Zielerreichung wichtig ist. Diese seien auf dem Strategieworkshop intensiv besprochen worden. Sie verweist dazu auf das REK, S. 56 ff mit den definierten Meilensteinen. Die definierte Richtung wird auch entsprechend verfolgt. Einen Reset wie Wagners Vorschlag, könnten die angepeilten Ziele in der verbleibenden Programmlaufzeit in Frage stellen.

Um LEADER den Bürgern näher zu bringen, sollte der Kontakt zur lokalen Presse wie HNA und Heimatnachrichten in Kooperation mit anderen Leader Regionen weiter betrieben werden. Es wird angeregt, in der nächsten Mitgliederversammlung um ein Stimmungsbild zu bitten. Auch in den kommunalen Gremien könne eine stärkere Information über umgesetzte Projekte eingesetzt werden. Eine Information über neue Medien und Newsletter sollen ebenso zur besseren Information und Transparenz beitragen. Ein Newsletter soll demnächst neu gestaltet und professionell aufgelegt werden.

**TOP 5: Verschiedenes**

Als Nachfolge für die ausscheidende zweite Vorsitzende und Vertreterin des zivilen Sektors Frau Hentschker-Kranixfeld bittet RM Karmann um ein Veto für die eingebrachte Vorschlagsliste. Die zwei

**NIEDERSCHRIFT**

ÜBER DIE 14. SITZUNG DES FÖRDERRATES IN DER LEADER-FÖRDERPERIODE 2014-2020  
DER REGIONALENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MITTLERES FULDATAL (LAG)

am

05. Februar 2018 im Sitzungssaal der Gemeinde Malsfeld

Kriterien „Weiblich“ und Vertretung des zivilen Sektors ist ausschlaggebend. Frau Reiser schlägt als weitere Kandidatin Frau Monika Obischu aus Obermelsungen vor.

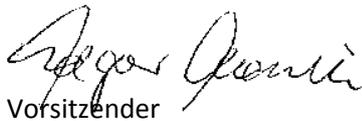
Aus der Vorschlagsliste, die den Auswahlkriterien entspricht, soll Frau Gisela Kuhnert vom Elternvertretungsverein, von RM Karmann angesprochen werden. Jugendvertreter wären auch gerne gesehen, doch derzeit sind nur männliche Vertreter bekannt.

Herr Beckmann, als Vertreter der Bewilligungsstelle des Schwalm-Eder-Kreises, berichtet, dass Frau Lange-Heinmüller die Arbeitsgruppe verlassen hat und es demnächst eine/n Nachfolger(in) geben wird. Weiterhin informiert er, dass sich die neue Richtlinie in der Abstimmung befindet. Sie soll rückwirkend zum 1. Januar in Kraft treten.

Auch in 2018 sollen Vorhaben im Programm „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ gefördert werden. Das Programm befindet sich in der Abstimmung.

Vorsitzender Slawik dankt allen Teilnehmern und schließt die Sitzung um 16.55 Uhr.

Unterschriften:

  
Vorsitzender

  
Schriftführer